

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
- II/52/del -

Anlage 2 zu TOP 8

Frau
Bürgermeisterin Dr. Kordfelder

im Hause

Haupt- und Finanzausschuss am 06.03.06

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine hat auf der Sitzung des Sportausschusses am 14. Februar 2006 einen Antrag auf die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € für das Haushaltsjahr 2006 im Fachbereich 1, hier Produkt 1501 -Sportförderung- gestellt.

Dieser Betrag soll dem Abbau des Sanierungs- und Instandsetzungsstaus bei vereinseigenen Sportanlagen dienen.

Die Verwaltung schlägt vor, diesen Antrag im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2006 mit zu beraten.

Im Auftrag

Deluweit

X
1. 1. 2006
BM 1152 7

Fraktion im Rat der Stadt Rheine



CDU

Hermann-Josef Kohnen, Hucksbergweg 1, 48429 Rheine

An Rat der Stadt Rheine

Frau Bürgermeisterin

Dr. Angelika Kordfelder

Josef Niehues

Feldhues Hook 6

48432 Rheine

☎ 05975 / 82 76

Fax.: 05975 / 35 73

@: Josef.Niehues@osnanet.de

14.02.2006

Antrag auf die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2006.

hier: Sonderfond „Abbau Sanierungs- und Instandsetzungsstau bei vereinseigenen Sportanlagen“

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine beantragt, den Verwaltungshaushalt im Sportbereich einmalig für das Haushaltsjahr 2006 um einen Betrag von 40 T€ zu erhöhen. Dieser Betrag soll dem Abbau des Sanierungs- und Instandsetzungstaus bei vereinseigenen Sportanlagen dienen und soll unter folgenden Festlegungen an die Sportvereine ausgeschüttet werden:

1. Vereine, die Sanierungsmaßnahmen in 2005 beantragt haben, können Mittel aus diesem Topf erhalten, sofern Sie bereit sind auf 25 % der Fördersumme nach Förderrichtlinien zu verzichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit den Vereinen, die Anträge gestellt haben bis zum 01.05.06 zu klären, ob eine Förderung unter dieser Bedingung in Frage kommt. Wird der Topf nicht ausgeschöpft, stehen die Restmittel auch Vereinen zur Verfügung, die erst in 2006, oder bisher noch keinen Antrag gestellt haben.
3. Grundsätzlich gelten die Richtlinien der Sportförderrichtlinien.
4. Um die Umsetzung der Maßnahmen noch in 2006 zu ermöglichen, soll die Mittelvergabe unmittelbar nach Haushaltsbeschluss ggf. in einer Sondersitzung des Sportausschusses erfolgen.

Begründung:

Seitens der Sportvereine liegen dem Sportservice Anträge über Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von vereinseigenen Sportstätten mit einem Förderumfang von rund 50 T€ vor. Die planmäßig zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel reichen nicht aus, um diese Maßnahmen in einem unseres Erachtens vertretbaren Zeitraum abzubauen. Aufgrund der hohen Zahl und des zunehmenden Alters vereinseigenen Sportstätten ist für die Zukunft mit weiteren Anträgen zu rechnen, die eine unzumutbare Verlängerung der Wartezeiten auf Fördermittel zur Folge hätten. Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine ist bereit bei einem Entgegenkommen der Sportvereine mit einem einmaligen Sanierungs- und Instandsetzungsfonds in Höhe von 40 T€ diese Herausforderung anzunehmen und die erforderlichen Mittel an anderer Stelle im Haushalt und somit zu Lasten anderer Maßnahmen einzusparen.

Für Fragen stehen wir gern unter 05971/45-192 oder 81493 zur Verfügung

Mit freundlichen Gruß
i.V.


Hermann-Josef Kohnen
Stellv. Fraktionsvorsitzender